

Fragen & Antworten

zu SHoud 6

03. Januar 2004

Übersetzung vom [Live-Mitschnitt](#)

TOBIAS:

And so it is,

Shaumbra, dass wir weitermachen mit der Energie dieses liebevollen und denkwürdigen Tages, der sich auszeichnet sowohl durch Kwan Yin, die uns mit ihrer Gegenwart ehrt, als auch durch die Verankerung und die Erdung der **Energie der Sicherheit**. Ihr besitzt jetzt die Möglichkeit Entscheidungen in Eurem Leben zu treffen, die von einer Basis der Ausgeglichenheit ausgehen, von einer Grundlage aus stabiler Balance, Ausdehnung und Ausdruck. Hm.

Noch einmal – alles das geschieht **mühe**los und **einfach**. Weil wir Eure Konditionierungen aus Eurer Vergangenheit ja nun kennen, wissen wir, dass Ihr zunächst versuchen werdet es kompliziert zu machen und Euch damit abzustrampeln. Aber dann werdet Ihr Euch an das erinnern, was wir heute hier besprochen haben, und schon laufen die Dinge mühe

los, anmutig und ganz wunderschön, liebe Freunde! Hm.

Nun, wir hörten einige von Euch in der Pause sagen – entweder laut oder nur in Gedanken: *„Tja, das ist ja ganz prima, Tobias, dass Du über sichere Energie sprichst! Aber willst **Du** sie uns vielleicht liefern? Kannst **Du** uns etwa Sicherheit garantieren? Wie kannst Du einfach solche Worte aussprechen, Tobias? Wie kannst Du uns erzählen, dass wir nun in einer sicheren und geschützten Energie wären? Was hat sich denn verändert? Was wollt Ihr denn nun tun, Du und die anderen von Eurer Seite des Schleiers, um zu gewährleisten, dass wir sicher sind?“*

Nun, noch einmal: Es ist sehr einfach! Es führt zurück zu unserer Erörterung im letzten Shoud, in dem es um „**Compassion**“ ging, um mitfühlende Akzeptanz. Wißt Ihr, wenn Ihr im wahren Sinne „mitfühlend“ seid, wenn Ihr nicht versucht Dinge zu ändern oder umzumodeln, wenn Ihr alles und jeden einfach nur **ehrt**, dann wird das Universum, Spirit, Alles-Was-Ist dasselbe Mitgefühl für **Euch** haben!

Seht Ihr? So einfach ist das! Wenn **Ihr** nicht versucht **andere** zu ändern, dann werden **sie** auch nicht versuchen **Euch** zu ändern! Wenn Ihr nicht mehr partout auf andere Dinge einwirken und sie bewerten wollt (*judge*), dann werden **sie** auch nicht auf **Euch** einwirken und **Euch** bewerten!

Dies ist ein Grundsatzprinzip der Erde – das **war** es immer und das **wird es auch immer sein!** Wenn Ihr voller mitfühlender Akzeptanz seid – kurz: mitfühlend – dann wird auch alles, was zu Euch zurück kommt, Mitgefühl sein, hm. Wenn Ihr anderen nichts weiter gegenüber bringt als sie nur zu ehren und zu akzeptieren, dann kommen im Gegenzug auch Akzeptanz und Nichtverurteilung auf Euch zu - und **DAS ISTSICHER**, seht Ihr das?

Keine der sogenannten „dunklen Wesenheiten“ kann Euch dann packen und verspeisen, hm (*gluckst amüsiert*), denn wenn Ihr in diesem Zustand des Mitfühlens seid, dann ist es ihnen unmöglich. Sie können es einfach nicht. Nur wenn Ihr aus dem Gleichgewicht seid, wenn Ihr bewertend seid und andere nicht so akzeptiert und ehrt, wie sie sind, sondern versucht sie gegen ihren Willen zu ändern, **nur dann** können solche Energien überhaupt Zugriff auf Euch haben! Es ist also tatsächlich höchst simpel.

Wie wir bereits sagten, nicht **wir** sind diejenigen, die dies erschaffen haben, wir sind nur diejenigen, welche die Nachricht überbringen – Boten, weiter nichts.

Wenn DU absolut mitfühlend sein kannst, dann tut Deine gesamte Umgebung alles um Dein Mitfühlen zu unterstützen – dann bist Du sicher. Es IST sicher!

In der Kombination mit der energetischen Dynamik der Vier – der Neuen Energie – entsteht somit eine sichere Plattform für Euch, damit Ihr leben könnt, damit Ihr SEIN könnt, Euch Ausdruck verleihen, genießen und das Fest des Lebens feiern könnt!

Keep it simple, Shaumbra!

Haltet die Dinge so einfach wie möglich.

Hm ... (*lacht vor sich hin*)

Keinerlei Mühe ist nötig.

Und damit würden wir uns nun freuen Eure Fragen entgegenzunehmen – falls Ihr Euch sicher genug fühlt damit herauszurücken! (*gluckst, Publikum lacht*)

FRAGE 1 (aus einer Email):

Kürzlich ist der Wal Keiko gestorben, was weltweit Schlagzeilen machte. Steckt wohl mehr hinter der Geschichte, als irgend jemand wissen könnte?

TOBIAS:

In der Tat könnte man sagen, dass die Wale und Delphine und so viele andere Tiere aus dem Reich der Meere eine ... wie sagt man ... eine wunderbare energetische Eigenschaft besitzen. Viele von Euch, die Ihr jetzt in einem menschlichen Körper wohnt, waren zum ersten Mal zu Besuch auf der Erde, indem Ihr Eure Energien in die Wale und in die Delphine projiziertet.

Damit ist nicht etwa gesagt, dass Ihr die Seele eines Wales oder eines Delphins gewesen wäret, sondern sie waren vielmehr eine Art „Taxi“ für Euch, ein Gefährt für Euch! Ihr erlaubtet Euren Energien in die ihren einzugehen, sie ihrerseits stellten Euch einen wundervollen Raum innerhalb ihres eigenen Körpers und ihres energetischen Wesens zur Verfügung, damit Ihr Euch allmählich an die Energie der Erde gewöhnen konntet.

Sie haben insofern eine ... wie sagt man ... eine sehr starke Erinnerung an Eure Vergangenheit gehütet, genauer gesagt an den Weg, den Ihr benutzt habt um zur Erde zu gelangen. Ebenso waren sie sehr mächtige Energieträger für GAIA. Über einen langen, langen Zeitraum hinweg waren sie sozusagen energetische Platzhalter sowohl für Euch als auch für die Erde.

Ihr habt also eine starke innere Verbundenheit insbesondere zu diesen Lebewesen. Daher kommt es, dass jener besonders berühmte Vertreter seiner Gattung Schlagzeilen machte, als

er schließlich seinen Abschied nahm, denn er war ein solcher Erinnerungsträger. Aber ebenso war das ein weiterer Hinweis für Euch, dass alle Eure guten alten Freunde, die einst dabei geholfen hatten Eure Energie zu tragen, diese nun wieder in Eure Hände zurücklegen.

Es gibt keinen Grund traurig zu sein darüber, sondern es geht vielmehr wieder einmal um „**Compassion**“ und um das Verstehen dieses gesamten Zyklus, der damit verbunden ist. Es ist einfach Zeit für eine kleine Erinnerung, zumindest aus energetischer Sicht, an den „Geist“ (*genie*), der Euch hierher zur Erde brachte, an die frühen Tage Eures Erdendaseins. Ferner ist es an der Zeit für Euch zu verstehen, dass diese Lebewesen sozusagen eigenständige Engel sind, auf ihre Art. Und noch einmal, selbst wenn sie den Planeten verlassen – zumindest was ihre physischen Körper angeht – so stehen Ihre Energien Euch dennoch weiterhin zur Verfügung, Ihr könnt damit arbeiten, denn sie werden gewissermaßen zu Euren **Runners**.

Also: **noch** etwas loszulassen, **noch** etwas zu ehren! Hm (*gluckst*).
Vielen Dank!

FRAGE 2 (weibliche Stimme):

Mein Job ist chaotisch und schwierig und unbeständig und ich habe einen Chef, der extrem hohe Ansprüche stellt. Es fällt mir sehr schwer Deine Vorschläge umzusetzen, zu „erlauben“, einfach geschehen zu lassen. Könntest Du mir einen Rat geben?

TOBIAS:

In der Tat. Das Erlauben bezieht sich auf **alle** Bereiche. Es bedeutet andere ihrem eigenen Spiel nachgehen zu lassen, diesem Spiel aus Forderungen, Manipulation und Kontrolle, Agendas und Machtspielchen. Welch ein wundervolles Spiel – **falls** Du daran teilnehmen möchtest! Aber Erlauben heißt auch **Dir selbst** zu gestatten Deine Energie da heraus zu ziehen! Du bist dort nicht angebunden! Es gibt keine göttliche Doktrin, die Dir vorschreibt, dass Du dort sein **mußt**! Wir dachten ja eigentlich, dass wir Dich schon vorher erreicht hätten, mit unserem Channeling ... (*Publikum amüsiert*) Wann immer Du dort weg möchtest – es ist **sicher**! Wir freuen uns aber, dass Du noch einmal zurückgekommen bist um noch mehr von dieser Energie zu empfangen. (*Publikum lacht*)

„Erlauben“ bedeutet zu verstehen, dass sie ihre eigenen Prozesse durchlaufen, aber Du selbst brauchst daran nicht mehr teilzunehmen - es sei denn, Du möchtest es und entscheidest Dich dafür. Es gibt augenblicklich so viele andere Potentiale für Dich! Aus unserer Perspektive können wir sehen, wie sie Dich gerade jetzt förmlich umschwirren. Du brauchst nur einfach die Hand auszustrecken und eines davon zu wählen, wobei Du nicht einmal nähere Einzelheiten zu wissen brauchst.

Es geht darum eine Wahl zu Deinen Gunsten zu treffen, und zwar ausgehend von der sicheren Plattform, die wir vorhin angesprochen haben! Diese Wahl ist nicht unbedingt darauf ausgelegt Deine materiellen Bedürfnisse zu erfüllen, sie dient vielmehr der Erfüllung Deines Spirit! Es geht um die Entscheidung **Freude** in Deinem Leben zu haben, mit Menschen zusammen zu sein, mit denen Du gern zusammen sein möchtest. Es geht darum, dass Du Dich für die Fülle entscheidest, **ohne** das Leiden, verstehst Du? Alle diese Dinge warten auf Dich!

Du **mußt** doch dort nicht sein! Keiner von Euch wird von Spirit oder von den Engeln dazu gezwungen irgendwo zu sein, ob es sich nun um einen Job handelt oder um einen Ehepartner oder um eine bestimmte Beziehung – Ihr selbst habt das so gewählt!

Wie wir zu Anfang der Woche schon einmal sagten, trennt Euch endlich von der Redewendung „*Spirit hat mir aufgetragen, dass ...*“! („*They told me*“) Spirit oder die Engel tragen Euch niemals irgend etwas auf! Hm. (*gluckst, Publikum kichert*) Höchstens etwa „*Sie haben mir geraten ...*“ (*Gelächter*) aber doch nicht „*Sie haben mir befohlen*“! Es ist immer Eure eigene Wahl!

Nun kannst Du also in aller Freiheit die Wahl treffen, nämlich von einem **sicheren** Standort aus! Und Du wirst verblüfft sein über das, was dann in Dein Leben drängt!

FRAGE 3 (aus einer Email):

Lieber Tobias, ich befinde mich zur Zeit in einer Situation, in der ich mit einer Person aus meiner Familie zusammenlebe, von der konstant Streit-, Drama- und Ärgerenergie auszugehen scheint. Ich weiß nicht, wie ich damit umgehen soll, zumal ich als Ergebnis dauernd meinen eigenen Ärger mit mir herumschleppe. Kannst Du mir bitte helfen zu verstehen, was da abläuft?

TOBIAS:

Hm. In der Tat ist es wichtig zu verstehen – und Du tust es ja bereits – dass es **ihr** Ärger ist, **ihr** Drama, **ihr** Konflikt! Und wie wir eben bereits sagten, es ist nicht mehr notwendig, dass dies alles Wirkung auf Dich zeigt. Du kannst Dir dessen bewußt sein, aber es muß Dich nicht überrollen!

Wenn Du merkst, dass die Situation Dir so zu schaffen macht, dann entzieh Dich ihr vorerst, bis auf weiteres! Das wird Dir einen besseren Überblick verschaffen über alle die Wechselwirkungen, die mit ihm Spiel sind. Du muß verstehen, dass viele, viele Menschen auf der Erde das Drama über alles lieben! Es ist ein steter Zyklus aus Hochs und Tiefs, den sie für sich brauchen um ihren Hunger zu stillen – hier ist die Dualität am Werk und sie lieben das!

Wie wir also sagten, sei mitfühlend (*compassionate*), aber sei auch mitfühlend **mit Dir selbst!** Du **mußt** nicht in dieser Situation bleiben!

Nun magst Du Dich vielleicht fragen, wie Du Dich da herausziehen kannst und schon tauchen ein paar Elemente der Angst auf. Geh einfach auf diese Plattform der Sicherheit, und von dort aus triff dann Deine Wahl. Triff die Entscheidung, dass Du nicht mehr verwickelt sein willst in diese Geschichten und Du wirst staunen über alle die neuen dynamischen Wechselwirkungen, die dann ins Spiel kommen werden!

FRAGE 4 (weibliche Stimme):

Hallo, Tobias. Meine Mutter ist vor ein paar Tagen gestorben ... (*weint nun*) ... an Heiligabend. (*Tobias gluckst mitfühlend*) Wie geht es ihr? Sie war ihr ganzes Leben lang in dem Glauben, mit dem Tod sei alles vorbei und dass es nichts gibt, außer diesem einen menschlichen Leben. Wie geht es ihr jetzt?

TOBIAS:

Aufgrund der Arbeit, die wir regelmäßig mit Dir tun, waren wir überaus präsent, als sie hinüber ging. Der Übergang selbst war sehr friedlich und nicht traumatisch. Wir zitieren jetzt wörtlich, nachdem ihr bewußt geworden war, dass sie gestorben war, waren ihre ersten Gedanken oder Worte, die sie an uns richtete: „**Mindy hatte Recht!!**“ (*viel Lachen im Publikum, Applaus; Mindy ist allen bekannt als diejenige, welche seit Jahren die schriftlichen Versionen der Channelings anfertigt.*)

Das hat Ihr sehr gut getan, denn wie Du weißt, hatte ein

Es wird zu Situationen kommen, die so aussehen, als würden sie von außen produziert, die aber in Wirklichkeit im Inneren erzeugt werden und Euch beide veranlassen werden unterschiedliche Richtungen einzuschlagen. Ihr müßt die **innere Bereitschaft** haben das alles niederzulegen! Ihr müßt bereit sein wirklich total Teil von ihr stets ziemlich Mühe sich mit den Energien Deines Vaters zu arrangieren, während ein anderer Teil von ihr gern mit Dir verbunden gewesen wäre. Letzteres hielt sie aber verborgen, weil sie es als ihre Aufgabe in ihrem Leben ansah, als Frau in einer untergeordneten Beziehung zu Deinem Vater zu leben.

Sie hat Dir immer zugehört, still und leise natürlich, sie hat die Energie Deiner Worte stets gefühlt, aber sie konnte es nie über sich bringen die Fragen zu stellen, die ihr wirklich am Herzen lagen. In ihren letzten Tagen gab es, wie Du weißt, eine sehr viel tiefere Verbindung zwischen Euch beiden als je zuvor – sie verließ sich auf Dich. Auch wenn die Worte niemals gesagt wurden, so waren die Energien dennoch da, insbesondere während der letzten paar Monate.

Vor allem hielt sie sich an Deinen Energien fest, als sie hinüberging, und deswegen verlief ihr Übergang auch so friedlich. Als sie hier ankam, standen alle Mitglieder des Crimson Councils schon bereit – auf Deine Bitte hin, natürlich – um sie zu begrüßen und in Empfang zu nehmen.

Momentan ... wie sagt man am besten ... ruht sie sich aus, ihre Energien sind zur Zeit nicht unmittelbar erreichbar. Einige Monate werden vergehen, bevor Du merkst, dass sie wieder da ist. Sagen wir so, sie macht einen kleinen Erholungsurlaub nach einem mental äußerst schwierigen Leben. Wenn sie dann zurückkommt zu Dir, werden ihre Energien anders sein, Du wirst sie nicht wiedererkennen als die Mutter, die Du kanntest. Sie wird sich frischer anfühlen, offener, heiterer – ja, wirklich!

Du wirst merken, wie die Verbindung, die Ihr beide als Schwestern in einem früheren Leben hattet, wieder zum Vorschein treten wird. Sie wird dann da sein um Dir zu helfen bei der Ausübung einer neuen Art therapeutischer Energiearbeit, auf die Du bereits geraume Zeit wartest, wie Du ja weißt. Und wie wir Dir bereits angedeutet haben, öffnet gerade ihr Sterben ein ganz neues Portal für eine sehr erfüllende Beziehung, die in Dein Leben treten wird, und gegen die Du Dich bisher ziemlich gewehrt hast! *(Zuhörer lachen)*

Sie ist also momentan nicht unmittelbar erreichbar, aber wir laden Dich ein in drei oder vier Monaten bei einem unserer nächsten Treffen noch einmal auf die Bühne zu kommen, und dann werden wir ja hören, was sie selbst Dir zu sagen hat, über sich!

(Mindy bedankt sich mit gefestigter Stimme)

FRAGE 5 (aus einer Email):

Lieber Tobias, ich möchte gern mehr wissen über die Beziehung zwischen Ehepartnern in der Neuen Energie. Wie kann man aus dem Muster einer bereits bestehenden Beziehung eine Beziehung der Neuen Energie machen? Kann man loslassen, ohne seinen Partner loslassen zu müssen, oder spricht da nur die Angst vor Trennung? Ich weiß, dass viele von uns sich gerade mit diesem Thema auseinandersetzen. Vielen Dank.

TOBIAS:

Hm. Wir bitten darum möglichst offen sprechen zu dürfen durch Cauldre, hm ... *(lacht leise)*

Viele von Euch werden diesen Prozeß durchlaufen müssen, in dem Ihr eine Beziehung der alten Energie loszulassen habt. Und wenn wir „loslassen“ sagen, dann hat dies aus dem Kern Eures inneren Wesens zu kommen! Es bedeutet **ganz und gar** loszulassen, nicht nur ein kleines Stückchen oder so zu tun als ob. Wenn Ihr so aufrichtig gegenüber Euch selbst sein könnt, dass Ihr ihnen wahrhaftig erlaubt zu gehen, dann werden ein paar von ihnen das auch tatsächlich tun - einige werden gehen. loszulassen. Für einige von Euch bedeutet das nicht, dass Ihr ab dann getrennte Wege gehen werdet, sondern die Beziehung wird sich vielmehr von Grund auf erholen und verjüngen.

Es wird aber auf jeden Fall zu einer **vom Herzen ausgehenden Neueinschätzung** führen, und dies betrifft alle Dinge innerhalb dieser Beziehung, einschließlich Geld, Sex, Mitgefühl und Akzeptanz für den anderen, sowie Eure eigenen Ziele und Wünsche im Leben.

Nun, wir möchten nicht bis ins kleinste Detail definieren, wie eine Beziehung der Neuen Energie aussieht, außer diesem hier: Ihre Basis wird nicht mehr aus zwei unerfüllten Menschen bestehen, die sich zusammen tun und versuchen ein erfülltes Ganzes zu bilden – was sowieso nicht funktioniert hat, wie Ihr ja wißt. (*Publikum amüsiert*) Es werden vielmehr zwei Menschen sein, die in sich selbst erfüllt sind, die sich in ihrer eigenen göttlichen Energie befinden und die nun die Freude am Leben miteinander **teilen** und das Fest des Lebens gemeinsam feiern wollen.

Wie so viele Shaumbra tief in ihrem Herzen wissen – Ihr müßt wahrhaftig loslassen! Gehen lassen. Und nur wenn es angemessen ist, dass das eine oder andere in Neuer Energie zu Euch zurückkommt, dann wird es das auch tun!

Hm, Cauldre bittet uns gerade um eine kleine rechtliche Anmerkung hier ... (*Publikum lacht*) ... Wir befürworten hiermit keineswegs, dass Paare sich trennen und einander verlassen sollen! Wir empfinden Beziehungen als etwas Wundervolles, und wie ich eben im Shoud bereits bemerkt habe, freue ich mich ja schließlich schon auf meine eigene, höchst angenehme Beziehung! (*gluckst, Publikum lacht schallend*)

Was wir aber sagen, ist, dass eine Partnerschaft auf gegenseitiger mitfühlender Akzeptanz, auf Liebe und auf Neuer Energie begründet sein sollte und nicht auf altem Karma oder gar auf Furcht. Hm.

Vielen Dank.

FRAGE 6 (weibliche Stimme):

Hallo Tobias! Ich bin noch einmal durchgegangen, was Du am Donnerstag sagtest (*im Now Year Celebration Channeling*) und das war sehr interessant. Ich fühle, dass es etwas zu tun hat mit dem, was Du gechannelt hast, nämlich mit der Verpflichtung, die wir in Atlantis eingegangen sind. Ich glaube, ich konnte es total loslassen. Könntest Du bitte einen Kommentar dazu geben, irgend etwas dazu sagen?

TOBIAS:

Ja natürlich. Vor ein paar Tagen haben wir ein Shoud für eine Gruppe gemacht, die sich anlässlich der Neujahrsfeier versammelt hatte. Wir sagten insbesondere zu dieser Gruppe, dass sie bereits in den Tempeln von „*Ti-En*“, in Atlantis, zusammen gewesen waren. Das waren sagenhafte Tempel, wo wir die menschliche Biologie studierten und einen ersten flüchtigen Blick auf das Göttliche erhaschen konnten, aber nicht mehr als nur diesen kurzen Blick auf Gott.

Damals verstanden wir Gott nicht so wie Ihr heute, wir hatten keine Religionen in jenen Tagen. Wir waren eher wissenschaftlich-praktisch orientiert, gelangten aber zu ersten Erleuchtungen und Erkenntnissen darüber, dass es viel mehr gab als nur Menschen auf der Erde, nämlich dass eine führende Kraft existierte.

In den genannten Tempeln gab es eine Gruppe, und viele Shaumbra gehörten damals dazu. Wenn Ihr es Euch erlaubt, dann könnt Ihr Verbindung aufnehmen und fühlen, ob Ihr selbst dabei gewesen seid. Ich selbst war da, zusammen mit so vielen von Euch.

Dort gingen wir eine bindende Verpflichtung ein im Hinblick auf die Zeit, da wir das Göttliche erkennen und verstehen würden, was Ihr heute „Gott“ nennt. Wir kamen überein den Weg einzuschlagen, welcher das Menschliche und das Göttliche zusammenbringen sollte.

Wir verstanden sehr gut, was es mit den immerwährenden Lebenszyklen auf sich hatte, Ihr nennt es heute Reinkarnation, und dennoch – so komisch das auch scheinen mag – war unser damaliges Konzept von Gott sehr kindlich und sehr unreif, verglichen mit Eurem heutigen.

Im Laufe hochintensiver heiliger Zeremonien, die sich über Monate erstreckten, schworen wir, dass wir eines Tages das Göttliche und das Menschliche zusammenbringen würden. Diesem Weg sind seither so viele von Euch gefolgt, insbesondere diejenigen, die an der Neujahrs-Veranstaltung vor ein paar Tagen teilnahmen.

Dieser Eid war so tief verankert, dass Ihr seine Existenz in Eurem Inneren nicht einmal mehr erkannt habt – er war einfach da und Ihr dachtet, er gehöre zu Eurer Gesamtausstattung dazu. Ja, es handelt sich in gewisser Weise um ein Gelübde, und so forderten wir neulich die Gruppe dazu auf diese Verpflichtung zu entlassen. Allein schon die Aufforderung etwas zu entlassen, das doch so sehr zu einem festen Bestandteil von ihnen – von Dir, meine Liebe! – geworden war, schien fast wie ein Sakrileg.

Als Du Dir selbst erlaubtest das zu tun, hatte dies eine durchschlagende Wirkung auf Deine Energie, und für einige Zeit noch wird es heftige Nachbeben geben, hm ... (*schmunzelt*) Aber wenn Du Dir erlaubst diese Verpflichtung wirklich loszulassen, mit anderen Worten, wenn Du Dir gestattest zu akzeptieren, dass die Reise wirklich vorüber ist und dass das Göttliche und das Menschliche sich bereits miteinander vereinen, dann wirfst Du damit gleichzeitig eine große Last, eine schwere Bürde und eine riesige Verantwortung von Dir ab, die Du Dir auferlegt hattest. Somit kannst Du nämlich einfach beginnen es zu **leben**, anstatt ihm nachzujagen!

Es wird einige Wechselwirkungen in Deinem Leben geben, die sich aufgrund dessen verändern werden – und dabei glaubtest Du doch, dass schon die letzten paar Jahre prall gefüllt gewesen wären mit Veränderung! (*lacht vergnügt, in sich hinein, Publikum amüsiert*) Viele weiter stehen Dir bevor, aber sie alle zielen auf **Erfüllung**, sie bringen Dich auf eine ganz neue Ebene – zunächst in Deinem Inneren, dann aber werden sie sich auch im Außen manifestieren.

Bleib also weit offen für alles und ... wie sagt man ... **Kwan Yin** bittet uns gerade dies zu sagen ... HÖRE auf die Dinge! Wir sprechen hier nicht allein von Deinem menschlichen Gehörsinn, sondern HÖRE Deine eigene Seele sprechen, HÖRE die Seele der Menschen in Deinem Umfeld, die Seele der Menschheit! **Kwan Yin** ist Meisterin im Hören, sie hört das Lied der Menschen, sie hört ihr Herz ... Es wird also sehr wichtig für Dich sein zu hören.

Nun, solltest Du Dich allerdings dabei ertappen, wie Du kämpfst und Dich abmühest herauszubekommen, wie das geht mit dem Hören, dann hast Du die verkehrte Richtung eingeschlagen!

„**Hören**“ heißt einfach nur mit offenen Armen umfassen, sich öffnen, sich sicher fühlen. Steh auf dieser sicheren Plattform und höre, was um Dich herum vor sich geht!

Vielen Dank.

FRAGE 7 (aus einer Email):

Mein geliebter Tobias – erst einmal Dankeschön! In Gesprächen mit spirituell interessierten Menschen kommt manchmal eine Frage auf, die ich nicht beantworten kann. Man fragt mich: „Warum glaubst Du nicht an negative, schlechte und böartige Geister und daran, die sich mit manchen Menschen zusammentun um uns mit schwarzer Magie zu verletzen? Wenn Du glaubst, dass es eine gute und liebevolle Energie gibt, dann muß es doch auch die andere geben!“ Weil diese Frage schon ein paar Mal aufgetaucht ist in den letzten Wochen, sollte ich vielleicht anfangen mir allmählich ein paar Gedanken darüber zu machen, zumal ich noch ziemlich neu hier bin. Könntest Du mir bitte sagen, wie ich die Frage beantworten kann? Ich bin da gar nicht mehr so sicher ...

TOBIAS:

Wirklich – **es ist alles nur Energie!** Wie willst Du sie anwenden? Wenn Du sie in der Dualität einsetzt, wie Du gerade sagst, dann kannst Du sie gegen die dunkle Seite genau so gut richten wie gegen das Licht, denn beide Seiten können aus dem Gleichgewicht geraten!

Es **gibt** Licht, das aus der Balance gefallen ist, liebe Freunde! Viele von Euch haben es in dieser Inkarnation doch schon selbst erlebt, dieses zuckerwattesüße, rosarot übergossene "Licht", das keinerlei Substanz oder eigene Stärke aufweist und bereits schlotternd zusammenbricht, wenn "die bösen Geister" auch nur erwähnt werden.

Und es gibt natürlich auch Dunkelheit, die aus dem Gleichgewicht geraten ist, also das, was Ihr „böse“ oder „negativ“ nennt, das alles existiert! Es existiert sogar in diesem Saal hier, in diesem Augenblick. Hier gibt es genauso gut auch die „negativen“ und dunklen Kräfte, aber sie kommen nicht als Eindringlinge.

Was hat sich verändert? Weil Ihr in einem Zustand mitfühlender Akzeptanz seid, kommen sie jetzt aus reiner Neugier hierher, sie wollen nur wissen, was hier eigentlich vor sich geht. Sie sind gewöhnt an das mit rosa Zuckerguß überzogene „Licht“, und sie lieben es diesem einen gehörigen Schrecken einzujagen, das machen sie einfach gern. (*schmunzelt*) Allerdings finden sie es hier nicht. **Hier** finden sie nur etwas sehr Ausgewogenes, das nichts als nur **reine Energie** ist.

Es gibt Böses, es gibt Dunkles! Ihr alle habt schon in diesen Rollen gespielt und Ihr hattet eine großartige Zeit dabei! Ebenso gibt es das Licht, und auch das hat Euch viel Spaß gemacht. Jetzt aber – **jetzt seid Ihr nur Energie!**

Erklär es ihnen einfach auf diese Weise. Sie sind doch noch in der Dualität, verstehst Du, sie wollen Kräfte haben, die einander entgegengesetzt sind! Von dieser sicheren Plattform aus gesehen gibt es aber keine gegensätzlichen Kräfte – alles IST einfach nur.

Vielen Dank.

FRAGE 8 (männliche Stimme):

Tobias, meine Frage ergibt sich aus einer Bemerkung, die Geoffrey gegen Ende eines Workshops in Santa Fe gemacht hat, und zwar sagte er sinngemäß, wenn uns unser Leben, unser Job, unsere Umgebung nicht gefiele, dann sollten wir sie einfach ändern, wir müßten einfach nur verlangen. Meine Frage lautet nun: Erstens, wie verlangt man so etwas? Zweitens, wie lange dauert es, bis man es sieht, fühlt und weiß? Woher weiß man, **was**, **wann** und **wen** man loslassen muß? Und könntest Du das bitte in einfacher, müheloser Form beantworten? (*schallendes Gelächter, man erkennt sich wieder in der analytischen Ungeduld des Fragestellers*)

TOBIAS:

Also wirklich ... (*schmunzelt*) ... das ist typisch Cauldre, solche Aufregung zu verursachen! (*Tobias gluckst verschmitzt, Publikum lacht*)

In gewissem Sinne hast Du bereits die Erlaubnis für alle diese Veränderungen erteilt, aber wir sehen in Deinen Energien, dass Du einen Fuß stramm auf der Bremse stehen hast und den anderen auf dem Gaspedal, und das klappt nicht so besonders gut, wie Du weißt – und schon gar nicht auf den Straßen, die wir heute Abend hier befahren, hm. (*schmunzelt*)

Es geht auch hier wieder darum zu fühlen, dass Du Dich auf einer sicheren Plattform befindest, von der aus Du zulassen kannst, dass alle diese Veränderungen in Dein Leben treten dürfen und dass Du aus allen karmischen Zyklen sowie aus der Alten Energie aussteigen kannst. Wie wir ja schon sagten – es wird **sowieso** geschehen! Es wird **auf jeden Fall** geschehen, denn Du hast die Erlaubnis dazu gegeben.

Einen bestimmten Zeitrahmen vorzugeben ... hm (*schmunzelt*) ... wäre nicht angemessen. Aber wenn Du mit anderen Shaumbra hier im Saal sprichst, dann bekommst Du einen guten Überblick darüber, wie lange es dauern kann – nämlich ... (*schmunzelt, Publikum kichert schon*) ... zwischen einigen Jahren und mehreren Jahrzehnten. (*Tobias amüsiert, Publikum lacht*) Aber es kann auch viel leichter gehen, wenn Du nämlich das Element des Leidens heraushältst und den Veränderungen erlaubst in aller Anmut und mühelos in Dein Leben zu treten!

Die Einzelheiten des Wer/Was/Wann/Wo und Warum stehen noch nicht fest, sie müssen erst beschlossen werden. Alles kommt auf angemessene Weise zu Dir! Du versuchst diese Dinge mit dem Verstand anzugehen, was wir Dir keineswegs zum Vorwurf machen. Du versuchst Details zu „erhirnen“ und suchst nach dem Weg des höchsten Potentials.

Triff einfach Deine eigene, persönliche Entscheidung! Noch einmal, **triff die Wahl**, und zwar von der Plattform sicherer Energie ausgehend, dass Du die anstehenden Veränderungen auf möglichst liebevolle und anmutige Weise durchlaufen willst! Der Zeitfaktor ist völlig belanglos dabei, er spielt nicht wirklich eine Rolle, sondern es geht in erster Linie darum, wie viel Konflikt, wie viel Leid auf dem Weg liegt.

Sowohl hier anwesende als auch zugeschaltete Shaumbra werden Dir berichten können, dass der Zeitfaktor kein wichtiges Element darstellt, sondern dass es viel wesentlicher ist, wie viel (oder wie wenig) Kampf Du durchzustehen hast, indem Du Dich an alten Dingen festklammerst – an Dingen, die Dir zur Last werden und Dir weh tun werden.

Ich bin sicher, dass alle am heutigen Shoud beteiligten Shaumbra sagen würden, wenn sie alles noch einmal wiederholen müßten, dann würden sie sehr viel schneller und leichter loslassen und aufhören dem Ganzen so viele Widerstände entgegenzusetzen! (*Publikum kichert*)

zustimmend) Aber siehst Du – **sie** hatten das damals nicht, **sie** wußten noch gar nicht was geschehen würde, weil es einfach **niemand anderen gab**, der ihnen vorausgegangen wäre! Sie haben also wirklich einen ganz neuen Weg angelegt.

Vielen Dank. (*legt schnell noch tröstlich nach*) Aber es wird schneller gehen, als Du glaubst! (*gluckst, Publikum schmunzelt*)

FRAGE 9 (männliche Stimme):

Na, mein alter Freund! (*Tobias gluckst*) Ich möchte Dir erst einmal Dank sagen dafür, dass Du die Fragen über die Neue Erde beantwortet hast, die ich aufgeschrieben habe – Du mußt mich dabei wohl beobachtet haben! (*Tobias gluckst wieder*) Ich möchte gern so wagemutig sein und im Namen von Shaumbra sprechen ... mit unserer tiefsten Begeisterung möchten wir Dir sagen: **Wir danken Dir!**

Und ich möchte gern wissen – **wir** möchten gern wissen: Wie geht es Dir? (*allgemein zustimmendes Lachen, Tobias scheint erfreut*)

TOBIAS:

Hm – danke! Sehr gut! (*gluckst, Publikum lacht begeistert. Dazu muß man wissen, dass in der englischsprachigen Welt die Frage "Wie geht es Ihnen/Dir?" immer positiv beantwortet werden muß, denn es handelt sich um eine Art sinnentleertes Begrüßungsritual. Selbst mit dem buchstäblichen Kopf unter dem Arm antwortet man keinesfalls mit der Wahrheit - es geht stets: "Danke, gut!" Insofern erklärt sich das Gelächter, weil Tobias der "menschlichen Konvention" hiermit so nett Rechnung trägt.*)

Es war ein Genuß heute **Kwan Yin** vorzustellen, denn darauf haben wir schon lange gewartet. Und heute war es sehr leicht die Energie einzubringen, weil so viele hier im Publikum sind - und auch einige, die gerade online zugeschaltet sind - welche an unserem Treffen neulich teilgenommen hatten. Daher war die Energie bereits gut geerdet und es war so viel einfacher für mich, Tobias, und für die anderen, dieses energetische Element der Sicherheit einzubringen.

Hm. (*schmunzelt*) Wir sind permanent beschäftigt mit den Vorbereitungen auf 2007, auf Euren 18. Tag im September – wirklich sehr beschäftigt! Ich habe kaum noch Zeit gefunden mich zurückzuziehen in mein kleines Landhaus, hm. (*gluckst, Publikum lacht*) Ich nehme mir allerdings weiterhin die Zeit um mich regelmäßig mit Saint Germain zu treffen, damit wir uns unterhalten können, hm.

[*Anm.: Führt zurück auf [Shoud 6](#) der "Divine Human Series", in der Tobias sowohl sein kleines Landhaus auf der anderen Seite erwähnt als auch seine besondere Freundschaft mit Saint Germain.*]

Ich bin ... wie sagt man ... ich bin eine Verpflichtung eingegangen, nämlich von dieser Seite des Schleiers aus zu wirken, und zwar so lange, wie die erste Welle Shaumbra, die immer noch auf der Erde sind, diese Art Anleitung und Unterstützung haben möchte.

Aber ich freue mich, ich freue mich wirklich schon sehr darauf wieder zur Erde zurück zu kommen, und zwar auf die Alte Erde. Auf sie freue ich mich, denn die Landschaft hat sich mittlerweile drastisch gewandelt und verändert sich immer noch! Ich werde also auf die Alte Erde zurückkehren, aber aufgrund all der Arbeit, die Ihr getan habt, wird sie ein völlig anderer Ort sein.

Ich hege tiefe Sehnsucht danach und kann es kaum erwarten. Es war die schwerste Entscheidung, die ich je getroffen habe, als ... (*unterbricht schmunzelnd*) ... Cauldre sagt gerade, ich fange an zu schwafeln ... (*schallendes Gelächter*) ... aber Ihr habt ja schließlich gefragt! Hm. (*lacht in sich hinein, erneutes Gelächter des Publikums*)

Es war also eine sehr schwierige Entscheidung, die ich damals in meiner letzten Inkarnation – kurz vor Yeshua – treffen mußte, als Erzengel Michael zu mir kam und mich fragte, ob ich zurückkehren wolle zur anderen Seite, um nicht wieder auf die Erde zurückzukehren. Ich sollte so lange drüben bleiben, bis die Menschen, die zu dieser herausragende Gruppe – bekannt unter dem Namen Shaumbra – gehören, ihre Arbeit verrichtet hätten, bis sie ihre vielen Inkarnationen durchlaufen hätten um die Neue Energie einzubringen und bis sie die Neue Erde erbaut hätten. Und so hatte auch ich selbst mein eigenes tiefempfundenes Gelübde, indem ich mich verpflichtete auf dieser Seite zu bleiben.

Oh, liebe Freunde – wie sehr ich mich danach sehne wieder auf die Erde zu kommen! *(mit verschmitztem Ton)* ... aber mit **dem** Wissen, das ich **jetzt** besitze! *(schallendes Gelächter)*

(Tobias bedankt sich schmunzelnd für die Frage)

FRAGE 10 (weibliche Stimme, sehr jung):

(sinngemäß)

Hallo Tobias, hallo an alle, ich bin sehr dankbar hier zu sein! Das ist das erste Mal für mich und ich finde es einfach toll. Meine Frage betrifft meinen Ärger, den ich mit meinen Eltern habe und mit den Entscheidungen, die sie in der Vergangenheit getroffen haben. Ich merke, dass ich ständig mit Wut und Traurigkeit zu kämpfen habe und dass sich das entsprechend in meinem Leben manifestiert, wie zum Beispiel in Beziehungen. Außerdem macht mir zu schaffen, dass meine Mutter mir vor zwei Jahren gesagt hat, dass sie sehr krank ist und sterben wird. Sie ist ein wundervoller Mensch, der ein hartes Leben hinter sich hat und doch so viele Talente besitzt. Ich habe sehr damit zu kämpfen, weißt Du. Ich glaube, ich könnte einfach einen guten Rat brauchen oder eine Erkenntnis, an die ich selbst nicht herankomme.

TOBIAS:

Der Ärger und die inneren Kämpfe, die Du gerade durchmachst, sehen in der Tat nur so aus, als würden sie der Situation mit Deiner biologischen Familie entspringen. Wir bitten Dich daher, atme tief und wende Dich an Deine inneren Ebenen um zu verstehen, woher sie wirklich stammen. Alle hier, sowohl in diesem Saal als auch diejenigen, die per Internet zuhören, verstehen diese Elemente des Ärgers und der inneren Kämpfe sehr gut!

Das kommt daher, weil in Deinem Inneren ein Aufwachprozeß begonnen hat, welcher Dich nun an einen Punkt bringt, an dem Du Ärger und Frustration empfindest, an dem Du Dir verschiedene Fragen stellst, wie zum Beispiel: „Warum bin ich hier? Wo geht es nun lang? Warum muß das Leben so schwierig sein?“

Es ist Dein **eigener** Ärger, Dein **eigener** innerer Kampf, aber Du hast ihn im Außen dargestellt gesehen, in Deinem Umfeld und in Deinen Eltern. Deine eigenen Fragen in Bezug auf das Leben und auf die Richtung, die als nächstes einzuschlagen wäre – Du hast das alles in Deinen Eltern gesehen! Wir bitten Dich also, sieh die vielen verschiedenen Ebenen und Schichten hier und steh hinter der *Kleinen Mauer* um zu erkennen, was in Dir vor sich geht.

Und dann verstehe, dass Du keineswegs einen langen und schwierigen Aufwachprozeß zu durchlaufen brauchst! Viele Shaumbra sind Dir bereits vorausgegangen, und daher kann dieser Teil Deiner Reise, in dem Du Dich gerade befindest, ohne viele Kämpfe und Abmühen erfolgen.

Wir fordern Dich also auf, steh hinter der *Kleinen Mauer* auf dieser Plattform der sicheren Energie und **triff die Wahl**, dass Du Dir selbst erlauben willst durch diesen ganzen

göttlichen Aufwach- und Integrationsprozeß zu gehen **ohne** alle diese tiefen Verletzungen und Wunden, die einst dazu zu gehören schienen!

Wir bitten Dich, sieh Deine Eltern in einem ganz anderen, in einem neuen Licht, denn sie gehören zu denen, die auf die Welt kamen um eine Art Lehrer für Dich zu sein. Man könnte gewissermaßen sagen, dass sie hierher kamen **im Dienst an Dir**, so seltsam das im Moment auch klingen mag für Dich – sie kamen wahrhaftig **für Dich** hierher! Dahinter steckt eine lange Geschichte, eine sehr lange Geschichte. Sie hat zu tun mit Ahnen-Karma und damit, dass Du diejenige bist, die gewissermaßen dazu auserkoren wurde Deine gesamte Familienlinie aus einem sehr böartigen karmischen Zyklus zu befreien. Also wurden Deine Eltern geboren um Dir diesen Dienst zu erweisen.

Deine eigene biologische Mutter weiß, dass die Zeit nahe ist, da Du zu Deiner eigenen Vervollständigung (*completion*) gelangst, daher ist ihre Aufgabe gewissermaßen beendet. Folglich manifestiert sie eine bestimmte Art Ungleichgewicht in ihrem Körper und sagt damit: „Es ist Zeit Abschied zu nehmen.“ Sprich mit ihr! Nicht unbedingt in Worten, aber sprich energetisch mit ihr, von Seele zu Seele! Laß sie wissen, dass Du Dich über den Dienst freust, den sie an Dir getan hat, und dass Du sie dafür ehrst.

Allerdings braucht sie die Erde jetzt nicht zu verlassen, wenn sie das nicht ausdrücklich selbst möchte! Sie kann ihren Körper wieder in die Balance zurückbringen und sie kann tatsächlich nun anfangen ihr eigenes Leben zu leben, zum ersten Mal! Sag ihr das, von Seele zu Seele! Und laß sie wissen, dass Du an diesem Punkt Deines Aufwachens die Unterstützung Deiner Familie hier bei Shaumbra hast, und dass sie nun wirklich voll und ganz leben kann!

Und gerade für die kommenden paar Tage, so möchte **Kwan Yin** Dich wissen lassen ... (*antwortet auf eine telepathische Entgegnung*) ... nein, Du brauchst gar nicht zu wissen, wer sie ist! ... dass ihre Energien sehr eng mit Dir zusammenarbeiten werden um ein paar Dinge zu heilen, welche wir hier nicht näher erläutern wollen, denn es handelt sich um sehr persönliche innere Angelegenheiten tief in Dir. Das ist ihr Geschenk an Dich. Hm.

Danke!

So ...

Und damit, Shaumbra, bringen wir die Energie zu einem Abschluß. **Kwan Yin** bittet noch einmal ... laßt uns alle noch einmal gemeinsam tief atmen um diese Energie der Sicherheit wahrhaftig zu erden und zu verankern!

Dies ist eine energetische Plattform, von der aus Ihr von nun an arbeiten könnt. Sie basiert auf mitfühlender, liebender Akzeptanz (*compassion*) – auf Mitgefühl für jeden Menschen, auf Mitgefühl für Euch selbst. Diese sichere Plattform basiert auf vier Elementen, die nicht im Wettbewerb und nicht im Konflikt miteinander stehen.

Atmet sie tief ein, diese **Sichere Energie**, die vor allem eines bewirkt, Shaumbra, nämlich **dass Ihr nun seid könnt Der-Ihr-Seid.**

**Es ist jetzt sicher für Euch.
Ihr könnt sein Der-Ihr-Seid!**

And so it is.